

## Die Tennisfußballer ohne Meister

Die fünfte Fußballrunde der Westberliner Tennisspieler wurde am 11. April 59 abgeschlossen. Alle zwölf an dieser Runde beteiligten Mannschaften haben durch ihre sportliche Haltung dazu beigetragen, daß auch die mit 22 Spielern pro Mannschaft bisher größte Fußballrunde der Tennisspieler fast reibungslos abgewickelt werden konnte.

Wie aus der Überschrift ersichtlich ist, haben wir diesmal leider, obwohl alle Mannschaften durchweg sportlich fair um die Punkte gekämpft haben, zum erstenmal keinen Gewinner des ewigen Wanderpreises des Westberliner Tennis-Verbandes. Da sowohl die Mannschaft von Rot-Weiß als auch die von Hermsdorf gegen den § 2 unserer Satzungen verstoßen haben, war es dem Gremium der Fußballrunde nicht möglich, Rot-Weiß den Meistertitel und Hermsdorf den des Vizemeisters zuzuerkennen. Dennoch soll die Tabelle den Ergebnissen entsprechend bekannt gegeben werden, um den übrigen zehn Mannschaftsspielern beider Vereine gerecht zu werden. Bei Rot-Weiß war ein Spieler viermal nicht spielberechtigt und bei Hermsdorf ein Spieler während der ganzen Saison nicht.

Die Schlußtablette hat sich, wie schon vorauszusehen war, durch die restlichen drei Spiele (siehe Tabelle im Tennis-Blatt Heft 2) nur wenig verändert. Lediglich Rot-Weiß erzielte Punktgleichheit mit Hermsdorf; Grün-Gold Tempelhof und Blau-Gold Steglitz setzten sich vor den SCC, und Dahlem kam vom elften auf den neunten Tabellenplatz.

Es hat sich gezeigt, daß unsere Rundenspiele nicht bis Ende März ausgedehnt werden sollten, denn fast alle Mann-

schaften hatten von der zweiten Märzwoche an z. T. große Aufstellungsschwierigkeiten. Drei der letzten 18 Spiele gingen dadurch sogar für die betroffenen Mannschaften kampflos verloren. Für die nächste Fußballrunde wäre rechtzeitig zu überlegen, ob nicht ein neuer Austragungsmodus gewählt werden sollte. Man könnte in Erwägung ziehen, in zwei Gruppen zu spielen, einem „Ober“- und einem „Unterhaus“, vielleicht in Form einer Dreierunde mit Auf- und Abstiegsmöglichkeiten. — Es wäre zu begrüßen, wenn sich in der nächsten Saison noch einige Neulinge an unseren Spielen beteiligten, die ja dann im „Unterhaus“ nicht gleich so schwere Spiele zu absolvieren hätten.

Für die bevorstehende Tennissaison wünsche ich den Tennisfußballern ebenso viel Spielfreude wie beim Fußball und individuelle Erfolge. Dr. Schmaggr

### Die Schlußtablette

	Spiele	Tore	Punkte
1. Rot-Weiß	22 17 2 3	96 : 26	36 : 8
2. Hermsdorf TC/ Reinickendorf	22 16 4 2	67 : 25	36 : 8
3. Grün-Gold 04/TTC	22 13 5 4	59 : 40	31 : 13
4. Blau-Gold Steglitz	22 14 3 5	60 : 42	31 : 13
5. SCC	22 14 2 6	68 : 44	30 : 14
6. Z 88/BHC	22 13 1 8	70 : 48	27 : 17
7. Blau-Weiß	22 9 2 11	70 : 50	20 : 24
8. Mariendorf	22 6 6 10	43 : 63	18 : 26
9. Dahlem	22 5 2 15	46 : 82	12 : 32
10. Tiergarten	22 5 — 17	40 : 71	10 : 34
11. Grunewald	22 2 4 16	23 : 91	8 : 36
12. Rehberge	22 1 3 18	37 : 104	5 : 39

## Mitteilungen des Berliner Tennis-Verbandes

### Seniorinnen- und Seniorenspiele 1959

Spielberechtigt sind Seniorinnen und Senioren des Jahrganges 1913 und älter. Der in Nr. 2 des Berliner Tennis-Blattes, Jahrgang 1959, veröffentlichte Artikel unseres Sportwartes Walther Rosenthal über den Austragungsmodus für die Senioren gilt auch für die Seniorinnen.

### Senioren-Verbandsspiele der 2. Mannschaften

um einen Wanderpreis, gestiftet vom Verlag des Berliner Tennis-Blattes

Die Senioren-Verbandsspiele der 2. Mannschaften beginnen am Sonntag, dem 5. Juli 1959. Spielberechtigt sind Senioren des Jahrganges 1913 und älter, die weder in der 1. Seniorenmannschaft noch in der 1. Mannschaft der Klassenmeisterschaften gespielt haben. Schriftliche Meldungen der Mannschaften und Namen der Spieler (Geburtsdaten sind anzugeben) sind bis spätestens Mittwoch, den 17. Juni, an den Seniorensportwart Erich Borris, Berlin-Charlottenburg, Wielandstr. 36, Tel. 32 09 86, zu richten.

### Ausschreibung

Berliner Stadtmeisterschaften 1959  
vom 8. bis 14. Juni 1959

veranstaltet vom Sportverein Zehlendorfer Wespen 1911 e. V., Berlin-Zehlendorf, Roonstr. 5—7, Ruf 84 64 26

Wettbewerbe:

Herren-Einzel  
Herren-Doppel

Damen-Einzel  
Damen-Doppel

- Das Turnier findet statt mit Genehmigung des Berliner Tennis-Verbandes e. V.
- Gespielt wird nach der Wettspielordnung und den Regeln des Deutschen Tennis-Bundes auf 8 Plätzen der Tennisanlage in Berlin-Zehlendorf, Roonstr. 5—7.
- Es wird mit DUNLOP-Turnierbällen gespielt.
- Teilnahmeberechtigt sind Spielerinnen und Spieler, die gemäß der Spielordnung des Berliner Tennis-Verbandes e. V. diesem zur Teilnahme an den Verbandsspielen 1959 ordnungsgemäß gemeldet sind. Die Teilnehmerzahl der Liga-Vereine ist unbegrenzt. Vereine der unteren Klassen können für jede Konkurrenz zwei Meldungen abgeben. Der Turnierausschuß behält sich jedoch ausdrücklich das Recht vor, die Teilnehmerzahl im Herren-Einzel auf 64 und in den übrigen Konkurrenzen auf 32 zu beschränken und demgemäß



### SPORTHaus FRITZ HARTIG

Inhaber Diplom-Sportlehrer Fritz Hartig

Wilmerdorf, Berliner Str. 2-3, Ecke Jenaer Str.

Ruf 87 33 63

Seit 1921

der bewährte Spezialist für Tennisgeräte,  
Bekleidung, Reparaturen

Tennisplatzbau



# Tennis-Blatt

AMTLICHES ORGAN DES BERLINER TENNIS-VERBANDES

## Deutschlands junge Davispokal- Mannschaft

Der Tennis-Bund hatte die besten jungen Nachwuchskräfte in Berlin zusammengezogen. Harte Trainingsspiele mit dem Australier Peter Cawthorn waren bei Rot-Weiß am Hundekehlensee eine anstrengende, aber auch wertvolle Vorbereitung für den Kampf gegen Brasilien. Von rechts: Dieter Ecklebe, Bodo Nitsche, Wilhelm Bungert (der schon im vorigen Jahr im Davispokal mitwirkte) und Wolfgang Stück, der sich durch zwei Siege über Christian Kuhnke in die Mannschaft spielte.

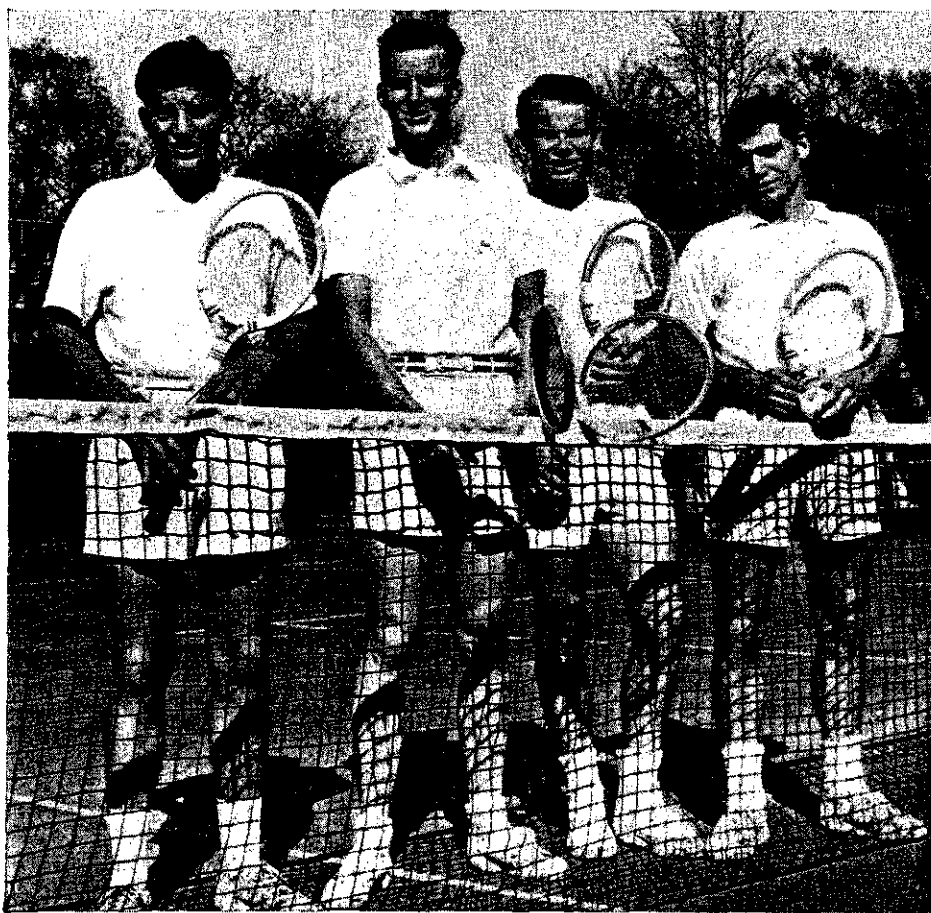


Foto: Berlin-Bild

J A H R G A N G 8 . M A I 1 9 5 9 . H E F T

POSTVERLAGSORT BERLIN

# 3